

Sigrid Thomas

BRANDING PERSONAL EXPERIENCES

— *Branding Checkliste* —

5 Schritte zu deinem individuellen Markenauftritt

[SIGRIDTHOMAS.COM](https://sigridthomas.com)

Gratulation!

Du hast eine Business Idee, machst dich selbständig, und jeder soll wissen, dass es dich gibt. Du brauchst eine Webseite, eh klar, und ein Logo. Und natürlich Visitenkarten und vielleicht einen kleinen Flyer...? Was du in welcher Reihenfolge machen solltest, damit du dich nicht verzettelst, sind hier meine 5 Schritte zu deinem individuellen Markenauftritt.

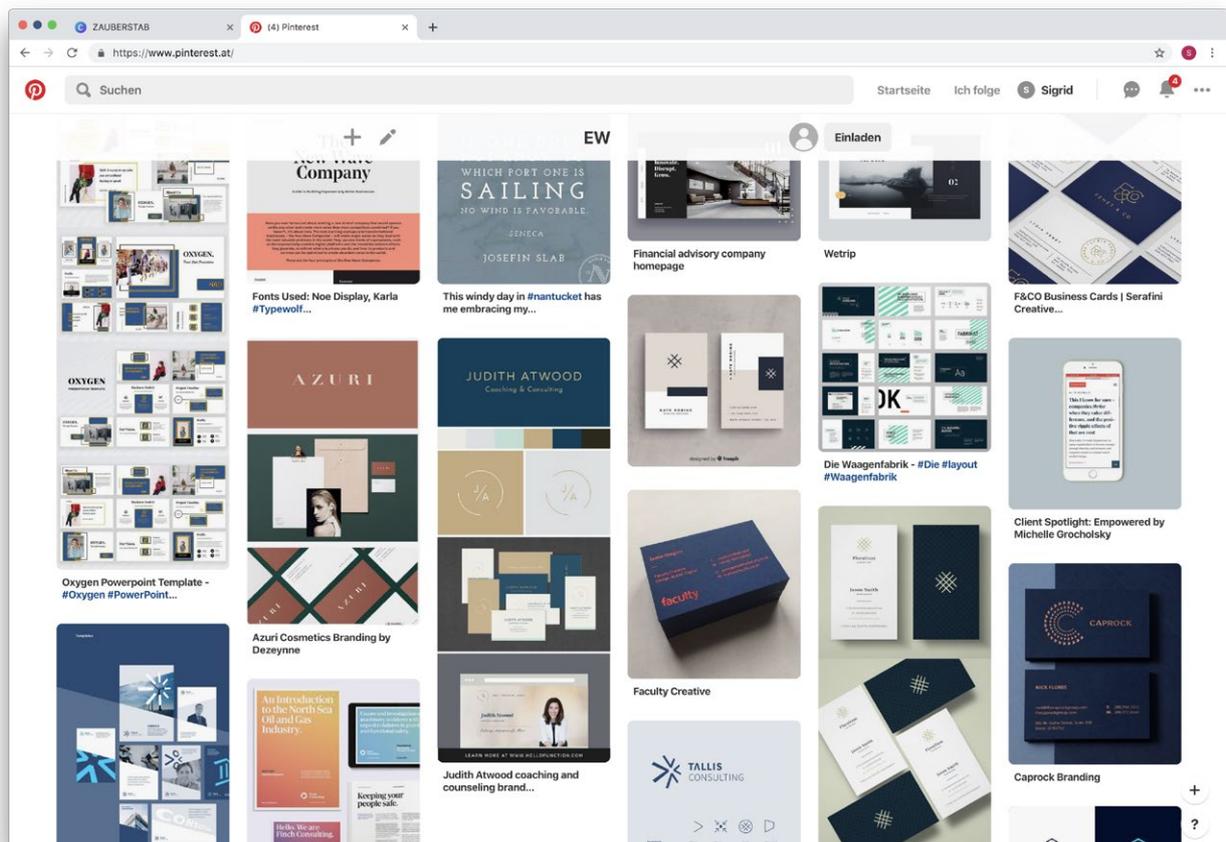
Hallo, ich bin Sigrid Thomas!

Ich bin Expertin für selbstbewusste Unternehmens-Auftritte. In dieser Checkliste zeige ich dir, welche Schritte du selber setzen kannst, um zu deinem ersten grafischen Auftritt zu kommen.



1 — Moodboard. Lass dich inspirieren!

Recherchiere nach Design, das dich anspricht. Ich benutze dafür gerne Pinterest, weil ich dort auf einen Blick eine Übersicht habe. Das Ergebnis nennt man Moodboard und drückt eine Stimmung aus, die zum Unternehmen passt.

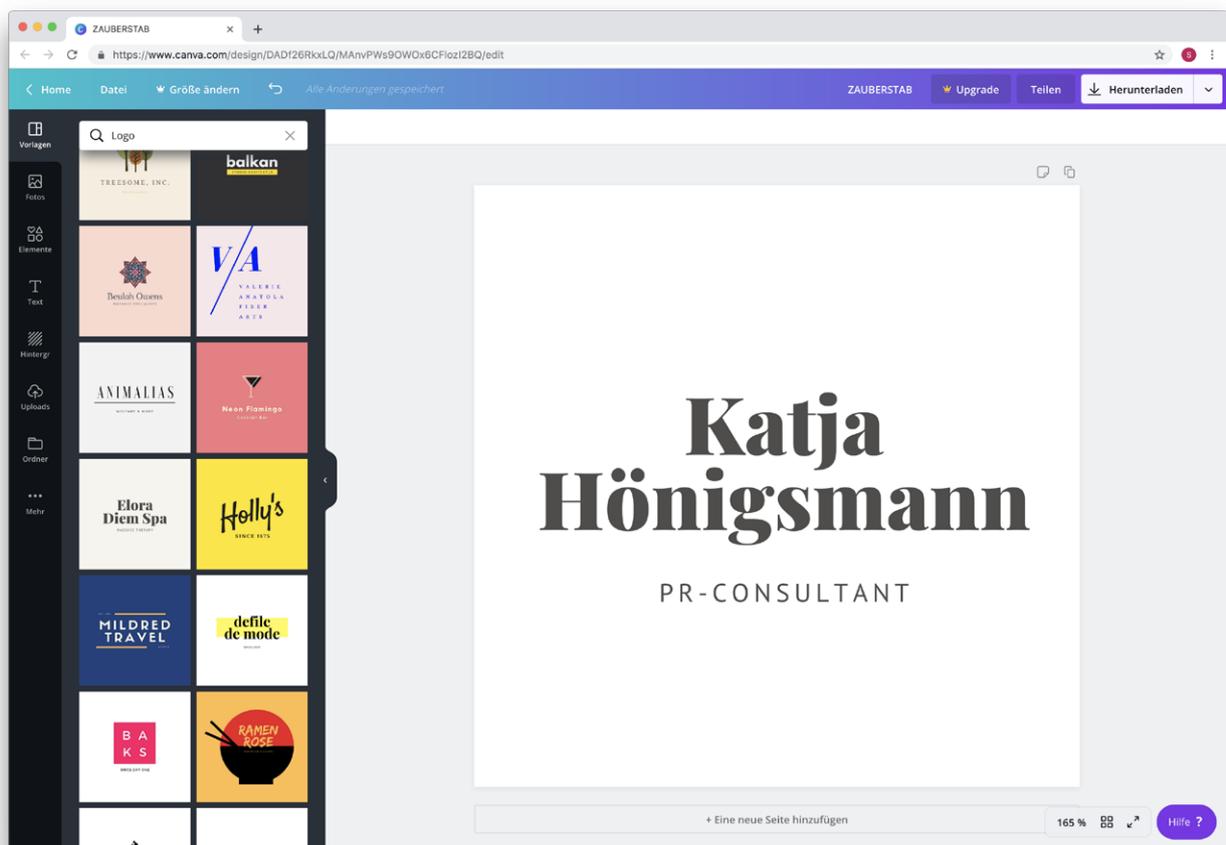


⚠ Vorsicht, Falle: Aus allem etwas nehmen und dann eine goldene Mitte sein wollen.

💡 Mein Tipp! Lass dich inspirieren, aber entscheide dich dann für eine (!) Design-Idee.

2 — Schriftzug. Gib dem Kind einen Namen!

Suche dir bei Google Fonts eine Kombination aus zwei Schriften. Eine für Überschriften und eine für den Fließtext. Besorg dir ein Grafik-Programm wie Photoshop oder nutze die Online-Software Canva und gestalte einen Schriftzug. Solltest du ein Logo wollen (also ein Zeichen, so wie der Apfel von Apple) dann lass das einen Professionalisten machen.

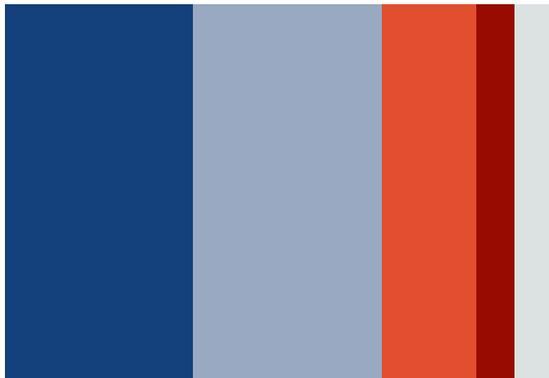


⚠ Vorsicht, Falle: Schriften nehmen, die sich sehr ähnlich sind.

📌 Mein Tipp! Um bestmögliche Spannung zu erzeugen, nimm zwei Schriften, die sich deutlich voneinander unterscheiden: fett/dünn, modern/klassisch, verspielt/klar.

3 — Farben und Bilder. Hol den Farbtopf raus!

Wähle eine Kombination aus zwei Farben, gerne auch starke Kontraste für bestmögliche Spannung. Möchtest du mehr Harmonie, nimmst du Farbschattierungen eines Farbtons. Und dann lass dich in einem Outfit in deinen Brand Colors fotografieren.

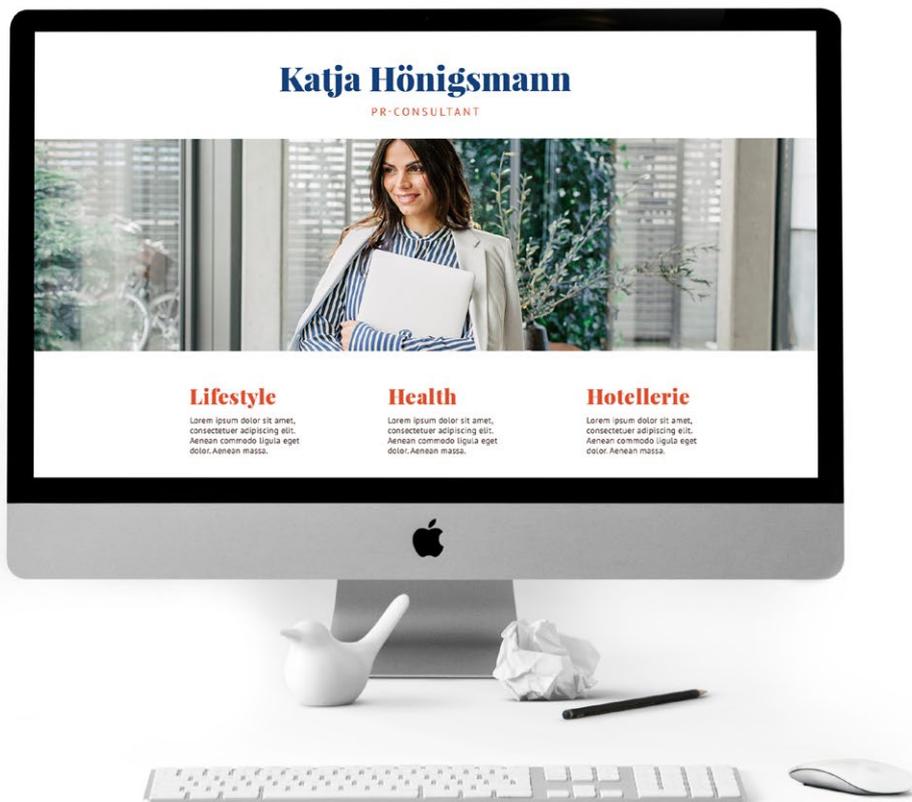


⚠ Vorsicht, Falle: bei der Farb- und Bilderwahl zu bunt werden.

📌 Mein Tipp! Maximal zwei kräftige Farben, dann kannst du noch neutrale helle und dunkle Töne dazu geben.

4 — Homebase. Erstelle eine Webseite!

Gestalte eine einfache Webseite oder übergib das an einen Spezialisten. Für Selbsterbauer empfehle ich dir Baukastensysteme wie Squarespace oder 1&1 Ionos. Obwohl du auf lange Sicht sicher nicht so viele Möglichkeiten hast, wie z.B. mit Wordpress und Co, ist es gerade ganz am Anfang total okay auf ein technisch abgespecktes Tool zurückzugreifen, und die Webseite später professionell neu machen zu lassen.



⚠ Vorsicht, Falle: eine umfangreiche Webseite bauen, die dann nie befüllt wird.

💡 Mein Tipp! Erstelle eine ganz einfache Web-Visitenkarte. Dein Porträtbild, die drei wichtigsten Tätigkeitsbereiche und deine Kontaktdaten, und schon bist du online!

5 — Imageaufbau. Bleibe konsistent!

Wende dein neues Design überall an, wo du auftrittst. Bei Facebook und Instagram und Co, auf deiner Visitenkarte, deinem Flyer, überall zeigst du dich mit deinen definierten Schriften, Farben, Schriftzug. So bist du gut wiedererkennbar, und kannst ein Image mit Vertrauen aufbauen.



⚠ Vorsicht, Falle: zuviele Kanäle auf einmal bespielen wollen.

📌 Mein Tipp! Konzentriere dich zunächst auf ein Ding und mache das gut und regelmäßig. Wichtig ist, am Ball zu bleiben und wiedererkennbar dein Angebot zu bringen.